

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	13
KATHRIN STAINER-HÄMMERLE	
Vom Gestern wissen, im Heute handeln, das Morgen fühlen	15
WERNER WINTERSTEINER	
Emotion, Erinnerung, Erziehung	21
 Einführung	 33
A. Mehr als nur Ortstafeln: Wir sind Kärnten Mi smo Koroška	33
B. Unter der Spitze des Eisberges: Grundlagen und Vorüberlegungen	35
I. Konfliktgeschichte	35
II. Narrative und kollektives Gedächtnis	38
III. Kollektive Identität: Ressourcen und Grenzen in Kärnten	41
C. Forschungsdesign und Fragestellungen	46
D. Einordnung: Politische Bildung und Interkulturelles Lernen	49
 Teil 1: Umfrage zur Kärntner Volksgruppenfrage	 51
A. Fragestellung, Ablauf und Methode	51
B. Stichprobe	53
I. TeilnehmerInnen	53
II. Volksgruppenzugehörigkeit und Slowenischkenntnisse	56
C. Ergebnisse	58
I. Sprachverwendung und Einstellung zur slowenischen Sprache	58
a. Slowenisch in einzelnen Lebensbereichen	58
b. Bewertung der Sprache: Slowenisch als Vorteil?	62
c. Anmeldungen zum zweisprachigen Unterricht	63
II. Bezüge und Meinung zur Volksgruppe und zum Slowenischen	67
a. Volksgruppenangehörige in Familien- und Freundeskreis	67
b. Volksgruppenfrage(n) als Thema in der Familie	68
c. Gefühle zum Slowenischen und Interesse an der zweiten Kultur	70
d. Persönliches Engagement für eine Bevölkerungsgruppe	72
III. Erinnerung, politische Bildung und Medien	74
a. Jubiläumsfeierlichkeiten zum 10. Oktober	74
b. Der 10. Oktober 1920 und Volksgruppenfragen im Unterricht	78
	11

c. Medien und Informationen über Volksgruppenfragen	79
IV. Einstellung zum Minderheitenschutz	81
a. Allgemein	81
b. Minderheitenschutzmaßnahmen	83
V. Kärntner Ortstafelfrage	89
a. Bedeutung zweisprachiger Ortstafeln	89
b. Kompromiss und Ortstafellösung 2011	91
VI. Politik in Volksgruppenfragen	95
a. Maßnahmen zur Verbesserung des Zusammenlebens	95
b. Ratschläge an die Politik	96
D. Analyse der Zusammenhänge	98
 Teil 2: Begegnung(en) mit dem zweisprachigen Kärnten	 103
A. Schulübergreifendes Verständigungsprojekt	103
B. Methodische Überlegungen	105
I. Intervention: Beziehung – Erklärung – Transformation	105
II. Analyse: Narrative – Erfahrungen – Handlungsmaximen	107
C. Ergebnisse	109
I. Stellungnahmen: Narrative – Meinungen – Visionen	109
a. Individuelle Stellungnahmen	109
1. Vergangenheit	109
2. Gegenwart	114
3. Zukunft	118
b. Begegnungen und gemeinsame Stellungnahmen	119
1. Vorfeldtreffen: AAG Völkermarkt und BG für Slowenen	120
2. Begegnung aller Projektschulen	121
II. Projektreflexionen und Interaktionsprozesse	122
a. Rechercheprozess und Vorbereitungsphasen	123
b. Ad-hoc-Rückmeldungen	125
c. Erfahrungsberichte	125
d. Abschließende Betrachtung und Perspektiven	129
III. Schule und Bildung in Volksgruppenfragen	130
a. Impressionen	131
b. Perspektiven	135
 Schlussbetrachtung	 137
 Nachwort	 141
Danksagung	144
Literaturverzeichnis	145
Anlagen	152